

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig
Nr. 95 Oktober 2016



Cherubs Theater

Im Oktober:

**Cherubs Theater
Kleiner Chor Bonsweiher**

**Hestadagar
Äpfel**

MUSIK HELMLE

Inhaber: Norbert Helmle



Noten
Klaviere und Keyboards
Gitarren, Akkordeons und Blasinstrumente
Band-Equipment

Eigene Reparatur-Werkstatt

64668 Rimbach Goethestrasse 2
Grosser Kundenparkplatz direkt an der B 38
Telefon 06253 6327 www.musik-helmle.de

Inhalt

Trendiger Schmuck, raffinierte
Accessoires oder witzige Figuren
- modelliere Deinen eigenen,
individuellen Kreationen!



BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeier GmbH & Co KG
Steiniger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/98 10-0
Fax: 06253/98 10-60
www.baumag-rimbach.de

INHALT

Der Fall Luther(s)	Seite 4
Magazin	Seite 6
Künstler: Good Time Band	Seite 7
Kleiner Chor SKG Bonsweier	Seite 8
Magazin	Seite 10
Hestadagar auf dem Kreiswald	Seite 12
Magazin	Seite 14
Äpfel	Seite 16
Magazin	Seite 18
Termine	Seite 20
Magazin	Seite 21
In eigener Sache/Impressum	Seite 23



Oktoberfest

16.10.2016 ab 11 Uhr

Einfach gut feiern mit zünftiger Musik, Spanferkel und original bayrischen Spezialitäten wie Weißwurst, Obatzda und Oktoberfestbier.

Sichern Sie sich Ihre Plätze unter: 06201-32089
Blumen Adrian • Hauptstraße 31 • 69488 Birkenau



bei  **adrian blumen** Veranstalter:  **adrian** feiern mit stil



Pilot: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

wir haben einen wunderschönen späten Sommer hinter uns, der reichlich Äpfel hat reifen und süß werden lassen. Der Apfel - nicht erst seit dem Aufkleber unseres ehemaligen Landrates - fast so etwas wie ein Markenzeichen unserer Region, bekommt deshalb in diesem Heft eine Würdigung.

Ansonsten freuen wir uns immer besonders, Ihnen kulturelle Aktivitäten vorstellen zu können, die hier gewachsen sind: Das Cherubs Theater führt sein neues Stück über Luther auf, der kleine Chor Bonsweiher zeigt beim Jubiläumskonzert sein Können, auch die Good Time Band hat Wurzeln im Weschnitztal.

Im Oktober gibt es auch noch viele Möglichkeiten, sich draußen zu betätigen, sei es mit dem Pferde oder zu Fuß mit den Geo-Park-Teams.

Wir hoffen, dass für Sie etwas Interessantes dabei ist, damit Sie nicht so enden müssen wie die Familie auf der Rückseite dieses Heftes ...

Einen schönen Oktober, viel Spaß beim Lesen
und den Veranstaltungen wünscht

K. Weber

Zugegeben, das Luftbild in der September-Ausgabe war schwer zu erkennen, da es einen der seltenen Blicke im Weschnitztal zeigt, wo nur ein Neubaugebiet über den Berg krabbelt. Aufgenommen über der Straße von Rimbach nach Albersbach ist links im Mittelgrund der Funkmast auf dem Weschberg zu erkennen und rechts ein kleines Stück Mörlenbach.



Der Fall Luther(s)

– ein Stück vom Cherubs Theater,
nicht nur für Protestanten

Martin Luther
in einem Bild von Lucas Cranach d. Ä., 1528
und Helmut Kadel

Foto: Biber Studio

(cw) Im Jahr 2017 jährt sich zum 500. mal der Anschlag der 95 Thesen Martin Luthers an der Schloßkirche in Wittenberg am 31.10.1517.

In diesen Thesen hinterfragt, bezweifelt und widerspricht Luther der im Mittelalter gängigen Praxis der katholischen Kirche, sich durch den Kauf von Ablassbriefen von seinen Sünden frei zu kaufen, um sich so vor dem Fegefeuer zu retten.

Martin Luther, der selbst als Mönch lebte, Theologie studiert hatte, Professor der Theologie und Prediger in Wittenberg war, war durch sein eigenes Bibelstudium mit der Praxis der Kirche in Konflikt geraten. Er glaubte nicht, dass eine Vergebung der Sünden durch finanziellen Einsatz bewirkt werden könne. Buße müsse aus Liebe und nicht aus Angst geboren werden. Gottes Gerechtigkeit verstand er als ein Geschenk der Gnade, das durch den Glauben gegeben werde und nicht durch eine Eigenleistung herbeigeführt werden könne. Seine Thesen führten letztendlich zum Bruch mit der katholischen Kirche, 1521 wurde er exkommuniziert und für vogelfrei erklärt.

Unterstützer setzten ihn auf der Wartburg fest, um ihn zu schützen. Dort begann er die Bibel erstmals ins Deutsche zu übersetzen.

Seine Schriften, in denen er seine theologischen Ansichten publizierte, fanden eine immer größere Anhängerschaft, die sich schließlich als „protestantische“ Christen vom Papst lösten. 1544 konnte Luther, zwei Jahre vor seinem Tod, die erste protestantische Kirche in

Deutschland weihen. Er gilt als der Begründer der evangelischen protestantischen Kirche. Die evangelische Kirche bereitet sich allerorten darauf vor, in 2017 dieses bedeutende Jubiläum zu begehen.

Noch in diesem Jahr bietet das Reisener Cherubs Theater mit seinem aktuellen Stück „Der Fall Luther(s)“ eine Hinführung zu dem Thema. Autor des Stückes ist der Hornbacher Helmut Kadel, der sich bereits in fünf vorausgegangenen Stücken mit religiösen Themen auseinandergesetzt hat. Wer diese Stücke gesehen hat, weiß, dass bei Cherubs Theater kein frommer Stoff zu erwarten ist, keine Bibel- und auch keine Geschichtsstunde. Die Stücke Kadels wollen nicht nur darstellen und abbilden, sie setzen sich auseinander, sie hinterfragen, sie dürfen auch kritisieren. Natürlich sollen sie unterhalten, aber auch anregen und herausfordern. Helmut Kadel sagt, sein Antrieb, sich immer wieder mit solch anspruchsvollen Themen zu beschäftigen, sei letztendlich die immerwährende Suche nach der Wahrheit. Immer wieder treffe er dabei auf Missstände und Verirrungen, die danach schreien, sich mit ihnen zu befassen. Die Person Martin Luther passt natürlich wunderbar zu diesen Ansprüchen.

Mit seinen kritisch hinterfragenden Stücken hat sich Helmut Kadel im kirchlichen Umfeld nicht nur Freunde gemacht. Dennoch sind die Aufführungen des Cherubs Theater von einem interessierten Publikum immer gut gefüllt.

Das Besondere aus Naturstein

Bäder
Küchen
Treppen
Terrassen
Bodenbeläge

BRÄUMER
S T E I N E R L E B E N



Lassen Sie Ideen sprudeln...

Inhaber Dieter Bräumer
www.stein-erleben.de

Hauptstr. 19+21
69488 Birkenau

Tel. 06201-25 60 780
info@stein-erleben.de

„Der Fall Luther(s)“ versetzt die Zuschauer in die Gedankenwelt des Mittelalters, die sehr durch die Angst vor der Hölle bestimmt war. Diese war mitunter stärker, als die Sorge, wie man den nächsten Tag überlebt. Die Hauptpersonen des Stückes, zwei arme Korbflechter, zeigen sich als Spielbälle des politischen und kirchlichen Geschehens, sie zeigen, wie sich die theologischen Entscheidungen auf das alltägliche Leben auswirkten. Auf der Angst vor Hölle und Fegefeuer gedieh der Ablasshandel, der den Menschen vorgaukelte, sich freikaufen zu können. Manch einen trieb die Angst soweit, die Kinder hungern zu lassen, um den Ablassbrief zahlen zu können.

Kadels Luther dagegen predigt als Ausweg vor der Hölle den bedingungslosen Glauben, in dem Gott Gnade schenkt und den unvollkommenen Menschen annimmt. In seinem Traktat „Freiheit eines Christenmenschen“ erweckt Luther Hoffnung bei den leibeigenen Bauern, die sich in den Bauernkriegen gegen ihre Unterdrückung erheben. Luther wiederum, erschrocken über diese Revolution, verfasst ein weiteres Traktat, in dem er die Herrschenden auffordert, gnadenlos zurückzuschlagen.

„Der Fall Luther(s)“ ist weit davon entfernt, die Person zu verherrlichen. Weder der Aufruf zur Gewalt gegen die Bauern, noch die Befürwortung der Hexenverbrennung oder sein Antisemitismus taugen für einen Heldenmythos. Kadel zeigt Luther, gefangen in seiner Zeit, in seinen inneren wie äußeren Kämpfen, in denen er auch Ideen propagiert hat, die man heute verurteilen müsse. Das Bild Luthers soll zurecht gerückt werden, ohne seine Verdienste zu schmälern. „Er war ein ganz Großer der Weltgeschichte – ohne ihn wäre unsere Welt eine andere“, erkennt Helmut Kadel an. Er begreift unser heutiges Leben als Resultat auch von den Geschehnissen um die Reformation und möchte zeigen, dass Geschichte nicht so fern ist, wie oft angenommen wird. Die Gegenwart wird auf der Bühne durch einen „Jetzt-Menschen“ ins Spiel gebracht.

Wem die Geschichte vertaut ist, der wird außerdem Bekannte wie den Reformator Philipp Melancthon, den Ablassprediger Tetzl und Papst Leo X auf der Bühne wiedertreffen. Für das Lokalkolorit sorgt der Ritter Götz von Berlichingen, Herr auf der Burg Hornberg bei Neckarzimmern, der während der Bauernkriege den „Odenwälder Haufen“ angeführt hat.

Cherubs Theater – das ist, neben dem Autor und Regisseur Helmut Kadel und seiner Frau, der studierten Theaterwissenschaftlerin Katy Häußler-Kadel, eine Gruppe von Laienschauspielern, von denen einige als „der harte Kern“ schon lange in Kadels Stücken mitspielen, manche auch bei den Sommerspielen Überwald. Aber auch neue Mitwirkende sind jedesmal dabei.

Helmut Kadel selbst ist von Beruf Landwirt, hat anthroposophische Pädagogik und damit auch Sprachgestaltung studiert und ist dabei mit professionellem Schauspiel in Berührung gekommen. Nebenberuflich arbeitet er als Organist, u.a. in der evangelischen Kirchengemeinde in Reisen, die dem Cherubs Theater ihre Kirche als Aufführungsraum zur Verfügung stellt. So stammt die Anregung zu dem Stück über Luther auch vom Reisener Pfarrer Spindler, „das erstmal, dass ich im Auftrag schreibe“, sagt Helmut Kadel. Wie man es von seinen Stücken kennt, spielt auch die Musik ihre Rolle bei den Aufführungen. Sonja Stein wird Lieder von Luther vortragen, Orgel und Trompete werden alte und neue Musik spielen.

Die Mitwirkenden sind: Barbara Baier, Martin Bitzer, Uwe Clemens, Heike Dubois de Luchet, Paul Endres, Michaela Eschwey, Nicole Glosauer, Peter Gramlich, Katy Häußler-Kadel, Marco Heinisch, Marion Henning, Thomas Herdner, Ernst Hertinger, Helmut Hüttel, Regine Jakob, Anna-Lisa Kadel, Birgit Kadel, Eileen Kadel, Helmut Kadel, Holger Kaiser, Ellen Philipp, Markus Reeg, Christian Richter, Urda Richter, Thomas Römer, Wilhelm Rothmüller, Linus Schmidt, Sonja Stein

Wie immer ist der Eintritt frei, es wird am Ausgang um eine finanzielle Anerkennung gebeten. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, wird um Reservierung mit Angabe einer Rückrufnummer gebeten unter Tel: 06201 33180 oder Email: karten@cherubstheater.de

„Der Fall Luther(s)“

Samstag, 5. November, 18:00 Uhr

Freitag, 11. November, 19:00 Uhr

Samstag, 12. November, 18:00 Uhr

jeweils ev. Kirche in Reisen

Freitag, 18. November, 19:00 Uhr

Samstag, 19. November, 18:00 Uhr

jeweils Gustav-Adolf-Kirche Affolterbach

ACOUSTIC BANDITS

Das Trio „Acoustic Bandits“ sorgt bei Kult-Uhr-Pur für eine musikalische Begegnung der 3. Art...

Auch nach über 10 Jahren auf Raubzug quer durch die Musikgeschichte haben die drei „Banditen“ nichts von ihrer Spielfreude eingebüßt. „Saitenzauberer“ Georg Riecker, Allround-Musikerin Stefanie Riecker und „Mr. Rhythm“ Hans-Jürgen Götz stehen für handgemachte Musik der Extraklasse und schaffen es immer wieder vermeintlich bekannte Songs auf ganz eigene Weise zum Klingen zu bringen.

Mit einer Vielfalt an illustren Instrumenten und mehrstimmigem Gesang zaubern sie ein unvergleichliches Flair auf die Bühne und verflechten auf höchst unterhaltsame Art Klassiker und Raritäten



aus der Rock- und Pop Schatzkiste. Die drei Vollblut-Musiker versprechen einen hochmusikalischen Spaß.

www.rieckermusik.de sowie www.zum-schorsch.de

Freitag, 21. Oktober, 20:00 Uhr

Gasthaus „Zum Schorsch“, Erlenbach

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!



INTERKULTURELLES FUSSBALLTURNIER

Im Rahmen der Interkulturellen Woche im Weschnitztal richtet der Verein Multikulturelle Begegnungsstätte Mörlenbach e.V., auch „Callas“ genannt, das dritte Hobby-Fußball-Turnier der Kulturen aus. Das Turnier, zu dem bereits zwölf Mannschaften gemeldet sind, steht in erster Linie im Zeichen des Miteinander und der Integration und erst dann im Zeichen des Sports, auch wenn natürlich alle Teams, die aus sechs Feldspielern und Torwart bestehen, um den Turniersieg kämpfen werden. Besonders gefreut haben sich die Organisatoren über die Zusage des SV Sandhausen, mit einer Flüchtlingsmannschaft, die man zusammen mit der TSG Hoffenheim unterstützt, an diesem Turnier teilzunehmen.

Für die Zuschauer des Turniers wird es eine Tombola geben. Neben den Hauptgewinnen, signierten Trikots von Profimannschaften aus dem Umkreis von 100 km, gibt es viele Sachpreise, die von Profiteams gesponsert wurden, sowie Bälle und Gutscheine von Sport Schwarztrauber und Powerplay in Mörlenbach. Für die Kinder wird eine Hüpfburg aufgebaut.

Es wird altbewährtes „Sportplatzessen“ geben, Getränke für Groß und Klein und ein beachtliches Kuchenbuffet für alle Gäste bei kleinen Preisen und kostenlosem Eintritt.

Samstag, 8. Oktober, von 10:00 bis ca. 18:00 Uhr

Sportplatz Weiher



Good Time Band

(cw) Eine beachtlich lange Zeit verbindet die Musiker der Good Time Band. In Gruppen wie „Tapestry“ oder „Ou-ja“ haben sie bereits in den späten 70ern, frühen 80er-Jahren in unterschiedlicher Zusammensetzung miteinander Musik gemacht, bevor 1986 die Good Time Band gegründet wurde, „aus mehreren Bands zusammengewürfelt“, wie sie selbst es nennen.

In diesem Jahr, zum 30-jährigen Jubiläum, sind noch immer vier der fünf Musiker Gründungsmitglieder. Während die Good Time Band Covermusik spielt, weil sie damit von Beginn an erfolgreich war, spielt der Gitarrist Ferenc Hartai aus Heidelberg mit einer kleinen Formation auch eigene Kompositionen. Hajo Diehl, der Leadsänger, lebt inzwischen in München und ist möglicherweise zum letztenmal dabei. Artur Jöst aus Heddesheim betätigt das Schlagzeug, was er mitunter auch bei der Sweet Soul Music Revue macht. Bernhard Heinz aus Lörzenbach steht am Keyboard. Gründungsmitglied war auch der Bassist Rolf Lochbühler, der 2010 die Band verließ. Für ihn steht jetzt Michael Köhler am Bass. Der Klavierbauer aus Rimbach spielt auf einem selbstgebauten Instrument. Ganz neu dazu gekommen ist die junge Sängerin Eva Berg aus Fahrenbach, deren Impulse in Richtung neuerer Musik von den „Altrockern“ als Horizonterweiterung erlebt werden.

Neben den beiden Leadsängern, die als Solisten und im Duett zu hören sind, singen auch alle Instrumentalisten ihre Soli, sie bilden aber auch den Hintergrundchor, mit dem sie nach eigenen Worten die Darbietungen der Sänger veredeln: „Wir hüllen den Sänger mit dem Chorgesang ein.“

Das Herzstück der Good Time Band sind die Rockklassiker aus den 70er und 80er Jahren, auch mal aus den 90ern. Gespielt wird, was ihnen selbst gefällt, gerne auch bekannte Songs, die selten gespielt werden, weil sie nicht zum Mainstream passen – oder schwierig zu spielen sind. Sie covern, aber kopieren nicht. Im Zusammenspiel bei der Probe wird im miteinander Verhandeln neu arrangiert. „Je länger wir den Song spielen, umso mehr wird es unserer.“ Wichtig ist, dass der Charakter des Originals erhalten bleibt. Das gilt auch für die eingestreuten Instrumentalsoli. Auch hier bestehen sie auf der Freiheit, die eigene Kreativität spielen zu lassen.

In jungen Jahren hat die Good Time Band 25 – 30 Auftritte im Jahr gespielt. Mit beruflichen Verpflichtungen und Familiengründung wurden es weniger. Heute sind es 5 – 6 Auftritte im Jahr, die sie immer noch mit großem Vergnügen spielen, gerne auch bei privaten Festen. Sie wissen, dass es ihnen gelingt, ihre Spielfreude aufs Publikum zu übertragen.

Wie haben sie es geschafft, 30 Jahre fast in Originalbesetzung zusammen zu bleiben? „Wir passen menschlich und mit unserem musikalischen Geschmack gut zusammen,“ antworten die Musiker. Jeder kann seine Ideen einbringen.

Der nächste Auftritt der Good Time Band ist ein Benefizkonzert zugunsten der Jugendarbeit des TV Fürth und des SV Lörzenbach. Mit diesem Konzert feiert sie zugleich ihr 30-jähriges Jubiläum.

Samstag, 28. Oktober, 20:00 Uhr, TV – Halle Fürth

Singen macht Spaß

*Viel vorgenommen
hat sich der kleine Chor der
SKG Bonsweiher für
sein Konzert zum
10-jährigen Jubiläum*



Beim Singen wächst er über sich hinaus ...

(kag) Dass die Gesangsabteilung der Sport- und Kulturgemeinde Bonsweiher ein bisschen anders tickt als manch anderer Gesangsverein, sieht man schon an der vereinseigenen Werbung. Auf einem Plakat begießt ein Mann mit Blümchen-Mütze seinen Kopf. Darüber steht: „Beim Singen wachse ich über mich hinaus!“. Drei singende Buben mit Hut und Sonnenbrille sind dagegen mit dem Motto versehen: „Es ist nie zu früh! Aber eines Tages könnte es zu spät sein!“

Diese Plakate sollen auf neue und originelle Art mehr Menschen für den Chorgesang begeistern und zu Mitmachen motivieren. Auch der kleine Chor Bonsweiher ist ursprünglich aus der Idee heraus entstanden, mit einem modernisierten Repertoire neue und junge Sänger anzulocken. Dieses Jahr feiert der kleine Chor sein zehnjähriges Jubiläum; er begeht es mit einem Konzert im Bürgerhaus Mörlenbach.

Rainer Knapp, Abteilungsleiter der Gesangsabteilung der SKG Bonsweiher, und Dirigentin Maria Löhlein-Mader erinnern sich gut an die Anfänge des kleinen Chores. Löhlein-Mader leitet schon seit 1984 Bonsweiherer Sänger an.

„Wir hatten überlegt, ob wir einen Projektchor starten oder aber ein neues, kleineres Ensemble gründen“, erzählt Löhlein-Mader. Die Idee des kleinen Chores setzte sich durch. Elf Sänger gehören ihm heute an, eine Größe, die er von Anfang an hatte. Dabei stammen viele der Sänger aus dem Männerchor. Auch sonst wollen die beiden Chöre nicht miteinander konkurrieren; alle Mitglieder des kleinen Chores singen deswegen bei Auftritten des Männerchores mit. Während der Männerchor sich stärker auf das klassische Chorrepertoire konzentriert, geht es beim kleinen Chor „eher Querbeet“, wie Knapp schmunzelnd erklärt. Pop und Schlager sind so bei ihren Auftritten häufig dabei. Außerdem bemüht sich der kleine Chor erfolgreich, durch etwas Choreographie Schwung in die Auftritte zu bringen und sie anzulockern.

Die Mitglieder des kleinen Chors kommen auch, aber nicht nur aus Bonsweiher. Neben Herren aus anderen Mörlenbacher Ortsteilen gibt es auch solche, die zum Beispiel eigens aus Ludwigshafen in den Odenwald fahren, um zu singen. „Heutzutage suchen sich die Leute eher gezielt einen Chor aus, als einfach in den Ge-

sangsverein vor Ort zu gehen“, weiß Maria Löhlein-Mader. „Es ist ihnen wichtig, dass der Chor zu ihnen passt.“

Der kleine Chor scheint seinen Mitgliedern sehr gut zu passen; viele personelle Fluktuationen hat es dort in den letzten zehn Jahren nicht gegeben. Wichtig ist es den Chormitgliedern, sich am sozialen und kulturellen Leben vor Ort zu beteiligen. Neben Vereinsaktivitäten gemeinsam mit dem „großen Bruder“ Männerchor sind die Sänger natürlich auch bei der Bonsweiherer Kerwe dabei. Dieses Jahr marschierten sie im Umzug als berühmte Musiker mit. Dabei scheuten sich die Herren auch nicht, sich nicht nur als Heino oder Wolfgang Petry zu verkleiden. Nein, mit Langhaarperücken und dem passenden Fummel verwandelten sich manche Herren auch in Andrea Berg oder Helene Fischer. Passend zu dieser Gaudi stand auf einem mitgeführten Schild „Singen macht Spaß“.

Hervorgegangen ist der kleine Chor, wie gesagt, aus dem Männerchor der Gesangsabteilung der SKG Bonweiher. Dabei hat der Chor eine längere Geschichte als sein Dachverein, wie eine Chronik aus dem Jahr 2000 aus der Feder von Heiko Lorenzen beweist. Ein aus Grasellenbach stammender Lehrer namens Heinrich Büttner hatte den Chorgesang in Bonsweiher an der dortigen Schule populär gemacht. Schon 1900 wurde der Sängerbund mit dem Vorsitzenden Georg Mader IV gegründet. Eine erste große Bewährungsprobe war der erste Weltkrieg, in dem auch Mitglieder des Sängerbundes ihr Leben lassen mussten. Auch die Inflationsjahre beutelten die Vereine jener Zeit; so hatten die Turner Bonsweiher 1923 Ausgaben von knapp zwei Milliarden Reichsmark. 1933 wurde der Sängerbund wie alle anderen Gesangsvereine gleichgeschaltet. Auch inhaltlich sollte sich die dargebotene Musik unter den Nazis verändern. Ab 1939 wurden dem zuständigen Sängergau sogar die einzelnen gesungenen Lieder mitgeteilt, damit dort geprüft werden konnte, ob diese zu den Anforderungen des neuen Regimes passten. Begründet wurde dies alles mit einem „neuen Liedbegriff“ im nationalsozialistischen Deutschland.

Ein automatischer Wechsel des Vorstandes fand dagegen 1933 beim Sängerbund nicht statt. Erst 1934 legte der bisherige Vorsitzende Michael Rettig sein Amt nieder und wurde Fürther Bürgermeister. Da viele Männer in den zweiten Weltkrieg zogen und der Chor ausdünnte, gab es von 1941 bis 1950 einen gemischten Chor.

Nach dem Krieg wurde auch der Sängerbund als Verein verboten. Bonsweiher wurde von den Besatzungsmächten danach nur ein neuer Verein zugestanden, weswegen sich bis heute Singen, Handball sowie Tanzen und Turnen unter dem gemeinsamen Dach der SKG Bonsweiher vereinen.

Höhepunkte der folgenden Jahre waren neben vielen Konzerten die Jubiläumsfeste. 1975 war sogar der bekannte Sänger Costa Cordalis dabei, der im Festzelt auf dem alten Sportplatz auftrat. Auch der kleine Chor hat in seinem zehnjährigen Bestehen schon zahlreiche Auftritte absolviert. So untermalen die oft humorvollen Beiträge häufig öffentliche Termine in Mörlenbach wie beispielsweise die Verabschiedung des früheren Bürgermeisters Lothar Knopf Ende 2014.

Energieausweis



Energieberater

Dieter Brehm
Malermeisterbetrieb

■ 06201 / 3 99 00
■ maler-brehm.de

Auch abendfüllende Konzerte hat der kleine Chor mehrfach gegeben. So luden die Herren 2014 unter dem Motto „Kann denn Liebe Sünde sein“ ins Bürgerhaus. 2013 sangen sie auf einem Open-Air in der Bonsweiherer Sportanlage „Im Klinging“.

Viel vorgenommen hat sich der kleine Chor für sein Jubiläumskonzert. „Eigentlich wollten wir eine Best-of-Vorstellung machen“, sinnierte Knapp. Doch dann gab es immer mehr neue Stücke, die ins Programm genommen wurden.

Einleiten wird das Konzert der Männerchor des Sängerbundes, „sozusagen als Gastchor“, wie Knapp mit Augenzwinkern bemerkte. Danach können die Zuhörer ein buntes Programm von beliebten Melodien seit den 1950er Jahren genießen. Von Evergreens der US-Vokalgruppe „The Drifters“ über Alpenrock bis zu aktuellen Hits deutscher und internationaler Bands reicht dabei die Bandbreite. Peter Schnur, Dirigent unter anderem bei dem Mörlenbacher Chor „Canta Con me“, und weitere professionelle Musiker werden den kleinen Chor Bonsweiher als Band begleiten.

Geprobt wird in der Alten Schule Bonsweiher, der Männerchor donnerstags ab 20:30 Uhr der Kleine Chor montags ab 20:00 Uhr.

Jubiläumskonzert Kleiner Chor Bonsweiher
Samstag, 5. November, 18:00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

www.baugeraetecenter.de

Wie die Axt im Wald,
nur besser!

Die passende Motorsäge
bekommen Sie bei uns!



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Baumaschinen • Baugeräte • Werkzeuge
Gartengeräte • Gartenwerkzeuge • Berufsbekleidung

ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN

BAUGERÄTE CENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

69509 Mörlenbach • Weinheimer Straße 58-60 • Tel.: 06209 718-131

67071 Ludwigshafen • Großpartstraße 4-6 • Tel. 0621 67020-32

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 7:00 - 18:00 • Sa: 7:00 - 13:00



Wir bringen sie in Bewegung!

- Ausführliche Einweisung in ihr Trainingsprogramm
- Vorbeugendes Training für ihren Rücken
- Kurse wie Rückenfit, Yoga, Zumba, Pilates
Bauch-Beine-Po, Progressive Muskelentspannung
- Persönliche Ernährungsberatung
- Gezielt abnehmen an Bauch, Beine, Po mit Slim Belly und Slim Legs

Teilnahme an den Kursen auch mit 10er Karten möglich!

Infos und Anmeldung :

Auf der Aue 9 | Birkenau | Tel.: 06201 3 90 99 36
www.effektiv-fitness.de



DIE WESCHNITZTAL- UND ÜBERWALDBAHN IM WANDEL DER ZEIT

Im Dezember 2015 hat eine neue Triebwagengeneration den Personenverkehr auf der Weschnitztalbahn von Weinheim nach Fürth übernommen. Seitdem ist der Nachfolger des legendären Schienenbusses, der Triebwagen VT 628, der seit Mitte der neunziger Jahre im Einsatz war, Geschichte.

Doch wie gestaltete sich der Verkehr in den achtziger und neunziger Jahren auf den Strecken der Weschnitztal- und Überwaldbahn? Wer weiß heute noch, dass bis 1983 Züge von Weinheim über Mörlenbach nach Wald-Michelbach und weiter nach Wahlern fuhren? Joachim Gutjahr berichtet in seinem Bildvortrag über diese Zeit und stellt den Besuchern die landschaftlich sehr reizvollen Bahnstrecken mit ihrem damaligem Betrieb vor.

Die Dampflokzeit, die im Jahr 1972 auf den Strecken beendet wurde, findet ebenso Beachtung, wie der Betrieb der Baureihe VT 628. Es gibt einen Rückblick auf die Sonderfahrten der letzten Jahre, die wieder besondere Fahrzeuge auf die Strecken brachten. So verkehrte jeweils im Sommer 2013 und 2014 ein Dampfsonderzug des Museums aus Darmstadt Kranichstein von Weinheim nach Fürth oder ein Schienenbus im Rahmen des VRN Jubiläums. Der Eisenbahnfotograf Joachim Gutjahr widmet sich seit den 80iger Jahren dem Bahnbetrieb auf den Odenwaldstrecken und zeigt eine bunte Auswahl hochwertiger Fotos aus seinem Archiv. Die Bilder aus der Dampflokära machte sein Vater Hans Friedrich Gutjahr in den 60 iger und 70iger Jahren. Der Eintritt ist kostenlos. Der Heimat- und Museumsverein Zotzenbach freut sich über eine Spende zur Unterstützung seiner Arbeit.

Donnerstag, 13. Oktober, 20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimageservice
LIQUI MOLY Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)
MOTUL-Tuning

3 D Achsvermessung, Unfall-Instandsetzen
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Jetzt auch bei uns:

Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!
(z. B. : VW, Audi, Seat, Skoda, Ford, Hyundai, Kia)

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38



VOLL- UND FAHRZEUGFOLIERUNG
TEILFOLIERUNG DESIGN

Wir machen Werbung!

BOHM

Buchklingen 06201-255177 • www.boehm-mediendesign.de



MUSIK AUS SÄCHSISCHEN SCHLOSSKIRCHEN

Auf Einladung des Kulturvereins Birkenau führt das Ensemble CONCERT ROYAL Köln, bestehend aus Karla Schröter (Barockoboe) und Willi Kronenberg (Orgel), Werke für Barockoboe und Orgel von Bach, Krebs, Homilius, Hertel, Tag u.a. auf.

CONZERT ROYAL Köln wurde 1987 von der Oboistin und Cembalistin Karla Schröter gegründet. Es arbeitet sowohl als Kammermusikensemble als auch in Orchesterformationen mit barockem und klassischem Instrumentarium des 18. Jahrhunderts. Erstmalige Wiederaufführung von unbekanntem Werken des 18. Jahrhunderts bilden eine Spezialität dieses Ensembles.

Für ihre Einspielung mit Bläserkammermusik von Johann Wilhelm Hertel hat das Ensemble im Oktober 2015 einen ECHO Klassik erhalten. Am Tag des Konzerts in Birkenau wird die neueste CD des Ensembles mit Kammermusik von Johann Georg Linike (Weltersteinspielung) ebenfalls mit einem ECHO Klassik ausgezeichnet. Im 18. Jahrhundert entwickelte sich im Schüler- und Enkelschülerkreis Johann Sebastian Bachs eine spezielle Gattung des instrumentalen Zusammenspiels in der Kirchenmusik: Werke für Blasinstrumente und Orgel. Zentrum dafür war das Fürstentum Sachsen sowie Thüringen. Die aufgeführten Werke von Johann Wilhelm Hertel sind original für die Kammerorgel Friedrichs des Frommen, einen Schüler Hertels, komponiert worden und in ihrer Besetzung einzigartig.

Weitere selten zu hörende Werke für Oboe und Orgel, sowie unbekanntere für Orgel solo von Joh. Seb. und Carl Ph. E. Bach runden das Programm ab.

Sonntag, 9. Oktober, 18:00 Uhr, evangelische Kirche Birkenau

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



Bei uns
dreht sich vieles um
den Buchstaben

Zum Beispiel bei der
Besteckgravur

oder auf
Anhänger, Armbänder, Uhren

STREIFZUG ENTLANG DER HÜGELGRÄBER

Das Geopark-vor-Ort-Team Weschnitztal begibt sich auf die Spuren der Vorfahren. Der Streifzug führt auf der Juhöhe am Steinkopf zu den bisher sechs bekannten Hügelgräbern der Jungsteinzeit, die zur Gemarkung Heppenheim gehören. Seit vier Jahren weisen wieder Beschilderungen auf drei Hügelgräber hin. Die Hügel liegen direkt an Wanderwegen und doch verborgen. Manche sind nur für ein geübtes Auge zu erkennen. Bei Ausgrabungen im Jahre 1892, 1903 und 1928 fanden Archäologen vier Hügel vor, die von Steinkränzen umrahmt waren. In den Grabmulden lagen kugelförmige Vorratsgefäße und Becher aus Ton mit Schnurverzierungen, Steinbeile und Messer aus Feuerstein. Die Ausgrabungsfunde der Hügelgräber führen zu den Schnurkeramikern zurück, die von 2500 bis 1800 vor unserer Zeit lebten.

In dem buntgefärbten Buchenmischwald streift die Geopark-Vor-Ort-Begleiterin Brigitta Schilk die Bestattungsstätten und nähert sich bilderreich erzählend der Lebensweise der Schnurkeramiker an. Sie lebten friedlich über eine Epoche von mehreren hundert Jahren und stellten Gefäße mit fast gleichbleibenden Verzierungen her. Die sesshafte Bevölkerung hatte vor 4000 Jahren den Kultursprung von Jägern und Sammlerinnen zu Ackerbäuerinnen und Viehzüchtern vollzogen.

Wetterangepasste Kleidung und gutes Schuhwerk empfohlen, Teilnahmebetrag 5 Euro

Anmeldung: Brigitta Schilk, Telefon 06209-7979783

oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Sonntag, 6. November, 14:00 Uhr, Treffpunkt Juhöhe, Wanderparkplatz auf der Lee, an der L 3120



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile



Von links nach rechts: Stefan Schmitt, Andrea Scheidler, Robert Schmitt und andere Mitbewohner des Gestütes Kreiswald

Hestadagar auf dem Kreiswald

„Hestadagar“ ist isländisch für Pferdetage. Im Gestüt Kreiswald ist zwar genau genommen jeder Tag ein Pferdetag, aber Anfang Oktober gibt es noch was ganz Spezielles.

(kw) Das Gestüt Kreiswald ist bei Freizeitreitern weit über die Region hinaus eine gute Adresse: Dort werden Islandponys und die brasilianischen Gangpferde Mangalarga Marchadores gezüchtet, Reitunterricht wird angeboten und auch Pensionspferde aufgenommen. Wie das alles angefangen hat? Wenn Robert Schmitt, der Besitzer des Gestütes, die Geschichte erzählt, wie er sein erstes Pferd kaufte, hört sich das fast wie ein verunglückter Autokauf an. Ende der sechziger Jahre wollte er nämlich in Klein-Breitenbach ein gebrauchtes Auto erwerben. Als er an der genannten Adresse ankam und sein Auto geparkt hatte, fielen ihm auf der Weide gegenüber drei Pferde auf. Eines gefiel ihm ganz besonders gut und er überquerte die Straße und betrachtete sich die vierbeinige Schönheit genauer. Da ertönte hinter ihm eine Stimme: „Gefalle der die Gail?“ und ohne sich umzudrehen bejahte er die Frage und streckte dem Fragesteller die Hand hin, die dieser ergriff. „Woisch du, dass de jetzt en Gaul gekauft hoscht?“ war die nächste Frage und

da drehte sich Robert Schmitt doch um und stand vor dem Klein-Breitenbacher Urgestein Hannes Berg, der ihn über die Gepflogenheiten des Pferdekaufs per Handschlag aufklärte. Zu diesem Zeitpunkt ahnte der angehende Bankkaufmann noch nicht, dass er mit diesem Handschlag eine Weiche gestellt hatte, die seinem Leben eine vollständig neue Richtung geben sollte.

Als er seinen Kauf stolz Helmut Emig vorführte, meinte dieser, er hätte ja wohl die falsche Pferderasse gekauft: Nicht die Norweger seien die passenden Tiere, nein, Isländer müsse man haben. Robert Schmitt ließ sich das nicht zweimal sagen und schon in seinem ersten „Pferdejahr“ reiste er nach Island. Dort lernte er die verschiedenen Gangarten der einheimischen Ponys kennen und schätzen, besonders der Tölt, eine für den Reiter besonders weiche Gangart, faszinierte ihn.

Die kleine Herde wuchs und es wurde klar, dass ein Zuhause für alles gefunden werden mußte. Zu Beginn der 80er Jahre entdeckte

Robert Schmitt auf einem Wanderritt dann den Hof auf dem Kreiswald, der ihm sehr geeignet erschien. Bald wurde er mit den Vorbesitzern handelseinig und begann damit, den Hof für die Anforderungen eines Gestütes umzuformen. Zu dieser Zeit umfasste die Herde ungefähr 50 Tiere.

Anfang der 90er Jahre lernte Robert Schmitt zum erstenmal die Mangalarga Marchadores kennen. Diese brasilianische Pferderasse beherrscht auch den Tölt, ist aber größer und unempfindlicher gegenüber Allergien als die Island-Ponys und damit als Freizeitpferd sehr gut geeignet. Seither hat er jedes Jahr Brasilien besucht und eine respektable Herde von 50 Tieren aufgebaut. Von Anfang an ist Robert Schmitts Sohn Stefan an der Entwicklung des Gestütes beteiligt, alle wichtigen Entscheidungen werden inzwischen gemeinsam getroffen.

Seit 2014 arbeitet Andrea Scheidler auf dem Gestüt Kreiswald. Die gelernte Maschinenbau-Technikerin machte 1995 ihr Hobby zum Beruf und gründete eine Reitschule in Solingen. Sie machte eine Ausbildung im IPZV (Islandpferde-Reiter- und Züchterverband Deutschland e.V.) und ist seit 2005 IPZV Trainer A, IPZV Jungpferdebereiter, API Prüfer und Lehrgangleiter. Mit Andrea Scheidler gibt es auf dem Kreiswald eine kompetente Ausbilderin für Pferde und Menschen. Außerdem ist sie organisatorisch tätig, kümmert sich um den Kauf und Verkauf von Pferden und entwickelt Choreographien für das Schaulreiten.

Ihre Idee war es, auf dem Kreiswald Hestadagar auszurichten. Dieser Wettbewerb richtet sich an alle Freizeitreiter, die ihre Fertigkeiten im Umgang mit dem Pferd gerne einmal einer größeren Öffentlichkeit zeigen möchten. Bei den einzelnen Aufgaben steht der Spaß im Vordergrund, dennoch erfolgt eine kompetente und nachvollziehbare Bewertung, ob beim Geländeritt oder beim Nachweis der Tölt-Geschicklichkeit oder einer der anderen Aufgaben. Hier kann der Freizeitreiter viel über sich erfahren, denn die Hestadagar-Sonderwertung beschreibt mit den drei Begriffen „Harmonie - Horsemanship - Balance“ ganz grundlegend das Verhältnis zwischen Pferd und Reiter.

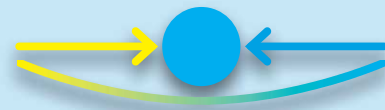
„Harmonie“ steht für die Einheit in Bewegung und Ausdruck zwischen Pferd und Reiter. „Horsemanship“ bezeichnet die Fairness vom Reiter zum Pferd, also ob der Reiter dem Vertrauen, das ihm das Pferd entgegenbringt, gerecht wird. Unter „Balance“ versteht man in diesem Zusammenhang das Reiten im Gleichgewicht, also die Fähigkeit unabhängig vom Zügel in allen geforderten Gangarten zu reiten. Ungefähr 30 Reiter werden sich am Samstag diesen Prüfungen stellen.

Neben den Hestadagar-Aufgaben gibt es an dem Wochenende auch noch den Isi-Trec. Diese Veranstaltung wendet sich an Freizeitreiter mit ausgebildeten Pferden, die Lust haben mal in einem unbekanntem Gelände zu reiten. Neben dem Herzstück des Isi-Trecs, dem Orientierungsritt nach Karte, gehört eine Trail- oder Töltprüfung und eine kleine Theorieprüfung zu der Kombination. Für alle, die gerne beim Reiten zuschauen, bietet dieses Wochenende viel zum Gucken und für die Verpflegung des Publikums und der Teilnehmer ist natürlich auch gesorgt.

Nicole Wanderlingh
Praxis für Mensch und Tier
 Hypnose • Naturheilverfahren •
 Tierkommunikation
 ☎ 06209/2090260
 www.die-lebensspirale.com

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
 Fachanwältin für Familienrecht
 MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
 64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
 Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
 69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
 Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de

Miele
 IMMER BESSER

Wir sind
 autorisierter

Miele

Vertragskundendienst
 und

autorisierter

Miele

Vertragsfachhändler

FRIES
 ELEKTRO

Tel. 06201 31082
 Fax 06201 34576
 Mobil 0171 9066940
 fries-elektro@t-online.de
 www.fries-elektro.de

Hauptstraße 67
 69488 Birkenau

DIGITALE
 PASS-
 UND
 BEWERBUNGS-
 BILDER

biometrisch

sofort
 ohne Anmeldung

Guschelbauer

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr
 Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen!
 Mörlenbach - Weinheimer Str.13 (B 38)
 06209 - 225
 www.guschelbauer.de

Hestadagar und Isi-Trec

Samstag, 8. Oktober und Sonntag, 9. Oktober, Gestüt Kreiswald
 Die exakten Zeiten standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest,
 bitte der Homepage entnehmen: www.gestuet-kreiswald.de
 Anmeldeformulare für Teilnehmer finden Sie ebenfalls auf der
 Homepage.



MÄNNER!

Dreizehn Schriftsteller, allesamt Größen der deutschen Literaturgeschichte wie Gottfried Keller, Heinrich Heine, Alfred Polgar, Kurt Tucholsky, Joachim Ringelnatz, Robert Gernhardt, liefern das „Drehbuch“ für diesen musikalisch-literarischen Abend, den Dr. Burkhard Engel vom Cantaton-Theater auf Einladung des PaRi – Rimbach, Verein zur Pflege der Partnerschaft mit den Gemeinden Thourotte in Frankreich und The Haywoods/Colwich in England gestaltet.

Hier ist es einmal nicht Herbert Grönemeyer, der rockig über „den Mann“ staunt (oder stöhnt), nicht die Forderung nach „neuen Männern“, die das Land braucht, - hier kommen die literarischen Beobachter zu Wort, Männer der spitzen Feder, der geschliffenen Wortklingen.

Die von Burkhard Engel zusammengestellten Texte verbinden sich zu einer „Geschichte“, zum Lebenslauf „des Mannes“ zwischen Geburt, Jugendliebe, Fußballfieber, Alkohol, Aktentasche, Vereinsvorsitz, Altersweisheit und/oder Alterswehmut. Die Facetten des Männerlebens funkeln in Selbstironie und Esprit. Die Rezitationskunst und die Musikalität Dr. Engels garantieren niveauvolle Unterhaltung, Spaß und tiefe Einblicke ins Innerste der „Männer“. Daher: Ein Abend für Frauen zur „Betrachtung“ - für Männer zur „Selbstbetrachtung“!

Der Eintritt beträgt 8 €, ermäßigt 5 €, es werden Getränke aus den Partnerländern angeboten.

Mittwoch, 12. Oktober, 20:00 Uhr
Alte Schule (Kunstpalast), Rimbach

Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf



HOPELESSLY DEVOTED TO YOU

nennt sich das neue Programm mit Film- und Musicalmelodien, das Helmut und Oxana Schmiedel, gemeinsam mit Gastsolisten von VOCEVERA präsentieren.

Die Protagonisten singen und spielen sich durch bekannte und anspruchsvolle Kompositionen dieses Genres. Über „Cabaret“, Grease, Chicago und „Cats“, sowie Melodien von Cole Porter und George Gershwin, bis hin zu Liedern der Comedien Harmonists aus den 20er und 30er Jahren des letzten Jahrhunderts.

Der aus dem italienischen stammende Name VOCEVERA ist zusammengesetzt aus VOCE = Stimme und VERA = Wahrheit und deutet darauf hin, dass die Protagonisten auf jedwede, den Klang manipulierende Mikrofonunterstützung verzichten. Sie versprechen ein authentisches Klangerlebnis.

Unter der musikalischen Leitung von Oxana Schmiedel agieren bei diesem Auftritt die Ensemblemitglieder Katja Hoger, Silke Hartmann sowie Helmut Schmiedel.

Vvk: Kartenshop Diesbachmedien (Fürth/Weinheim), Optik Pecher & Galerie Guschelbauer (Mörlenbach).

Infos: 06201 / 472711 oder e-mail: hexa.schmiedel@web.de

Donnerstag, 27. Oktober, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

5. SCHÜLERPODIUM DER JUGENDMUSIKSCHULE

Weit über tausend Schüler hat die Jugendmusikschule Weschnitztal/Überwald. Viele von ihnen haben seit Jahren Unterricht und üben fleißig. Um diesen jungen Musikern ein regelmäßiges Forum zu bieten, richtet die JMS das Schülerpodium aus. Es findet ca. fünfmal im Lauf eines Jahres an Orten in den Musikschulgemeinden statt. Alle Menschen, die Musik lieben sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 7. Oktober, 19:00 Uhr, Musikgeschäft Klangraum
Fürther Str. 1, Mörlenbach

HERBSTZEIT ist WIBA-Zeit

Herbstrasendünger
Vogelfutter (in großer Auswahl)
Kaminanzünder
Rindenmulch
Graberde
Pflanzerde
Futterkarotten



WiBa

FACHMARKT

Haus, Garten- und Heimtierbedarf

WiBa Fachmarkt GmbH

Groß-Breitenbach 6 Mörlenbach 06209 - 3700
www.wiba-fachmarkt.de

CZIPKA Ingenieurbüro KFZ-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO



Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3

64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de

Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Honda Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr und
Mo + Di 16:00 - 18:00 Uhr; Do 16:00 - 19:00 Uhr

Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Lautertal: Nibelungenstr. 171 (Sonny Automobile)
Di 16:00 - 18:00 Uhr

Wir machen Ihr T-Shirt: Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu 6 Farben mit optimaler Haltbarkeit!

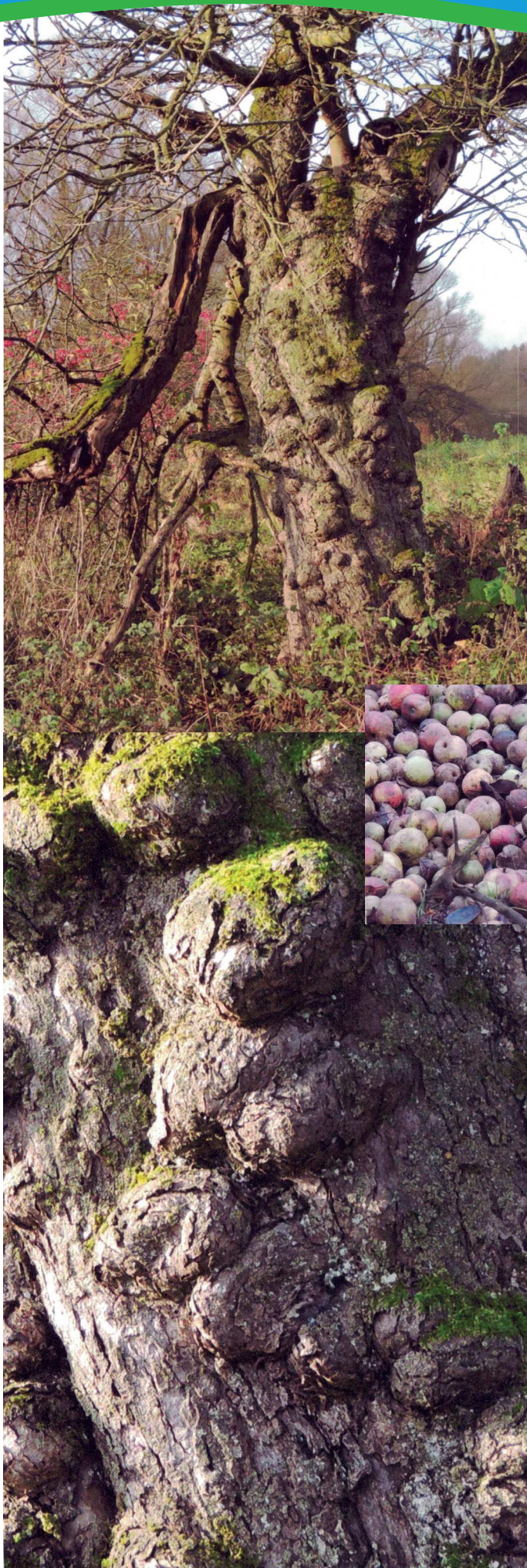
Unser Druck



- Ihr T-Shirt!



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de



„Ich bin ein alter Knorre“

Aufgrund meines hohen Alters kenne ich leider nicht mehr mein Pflanzjahr. Eines weiß ich aber: als der erste Weltkrieg 1914 begann, wäre ich als junger Mann für den Krieg gemustert worden. Als Odenwälder Apfelbaum brachte ich damals viele Äpfel für die hungrigen Menschen im Weltkrieg. Jeder Apfel wurde gepflückt und keiner blieb am Boden liegen.

Mit anderen Apfelsorten, Boskop, Winterrambur, Goldparmäne, Trierer, Hans Kasper, gelber Richard, graue Renette und Bohnapfel, gab es guten Apfelwein. Der „Äppelwoi“ war früher das Getränk im Odenwald. Stürmische Jahre zwischen den beiden Weltkriegen von 1919 bis 1939 erlebten unsere Apfelpflücker und wir Apfelbäume brachten jedes Jahr Äpfel für allerlei Essensgerichte. Im zweiten Weltkrieg waren unsere Äpfel wieder sehr geschätzt. Nach 1945 war die Hungersnot groß, mit Äpfeln wurden neue Rezepte erfunden. Wenn ein Schüler in der Pause einen Apfel aß, sagte oft ein Mitschüler: „Lass mich bitte mal ein Stück abbeißen.“

Es begann anschließend eine bessere Zeit, die Menschen sagten, das Wirtschaftswunder hat begonnen. An der Bergstraße pflanzte man neue Apfelsorten, zum Beispiel Royal Gala, Pink Lady, Fuji, Brettacher, Red Jonaprince und Braeburn und wir alten Sorten, die pflegeleicht sind, waren bei vielen Käufern nicht mehr gefragt. Aber im Frühling, wenn wir unsere Blütenpracht entfalten, kommen immer noch gerne Bienenschwärme, um bei uns alten Knorren den Nektar zu saugen. Ihr Summen der Immen stimmt uns froh und ermuntert uns, wieder Äpfel aus den befruchteten Blüten zu tragen.

Von der Rückseite ließ ich mich nicht fotografieren, weil in einem Astloch ein Buntspecht brütet.

Leider sind unsere Apfelerträge nicht mehr so begehrt wie früher, als die Menschen hungern mussten.

Ein kleines Foto zeigt, was aus uns wird.

Die Amseln sind dankbare Abnehmer, ehe wir Äpfel verfaulen.

Für Fotos und Text bedankt sich der Weschnitz-Blitz bei:

Hans Helmlinger, Reisen



STREUOBSTWIESENLEHRPFAD

In den Wäldern der Germanen und Kelten kam der strauchähnliche wilde Holzapfel natürlich vor. Seine walnussgroßen, gerbsäurehaltigen Früchte wären für unseren Geschmack heute allerdings keine Gaumenfreude. Die Germanen begnügten sich damit, das bittere Wildobst zu sammeln und zu dörren. Einzelne Jungbäume mit größeren Früchten wurden im Wald ausgegraben und in Hausnähe eingepflanzt.

Die Römer hatten das Wissen um Sortenkunde und Veredelung von den Griechen und Syrern übernommen. Sie waren von den Früchten des sonnigen Südens verwöhnt und brachten die ersten großfruchtigen, wohlschmeckenden Apfelsorten aus dem Mittelmeerraum mit. Mit dem Limesbau im Odenwald 100/110 nChr. bis zur Aufgabe 260 nChr wurde auch der Odenwald ein Obstbaugebiet. Äpfel wurden zu Apfelwein vergoren und Römische Legionen wurden mit Viez und Wein bei Laune gehalten. Man vermutet, dass das Wort „Viez“ aus der römischen Zeit stammt. „Vice vinum“ bedeutet „anstelle von Wein“. Viez war schon immer billiger und wurde zum Wein der armen Leute.

Nach der Römischen Herrschaft zehrten Völkerwanderung, Kriege und Wüstungen das Land über Jahrhunderte aus. Karl der Große, der Frankenkaiser, baute 800 n. Chr. die Landwirtschaft systematisch wieder auf. Ihm war der Wert des Obstbaus für die Versorgung seiner Untertanen klar, und er ordnete an, dass jedes frisch vermählte Paar einen Obstbaum pflanzen musste. Diese Verordnung legte den Grundstein für die Ausbreitung der Obstkultur und zeigte ihre Wirkung durch das Mittelalter hindurch bis zur heutigen Zeit. Dies und noch mehr gibt es auf der Wanderung von der Geo-Park-vor-Ort-Begleiterin Marion Jöst zu erfahren.

Die leichte Wanderung dauert etwa drei Stunden, bitte wetterangepasste Kleidung und etwas zu trinken mitbringen. Es wird eine Apfelverkostung geben, die Teilnahme pro erwachsener Person kostet 5 Euro.

Samstag, 8. Oktober, Treffpunkt 14:00 Uhr

Natur-Wanderparkplatz am Kreiswald Stausee, Albersbach

GEMEINDEKELTER RIMBACH

Die Gemeinde Rimbach ist eine der wenigen im Odenwald, die eine sogenannte Gemeindekelter besitzt, die Obstbaumbesitzern die Möglichkeit bietet, frischen Saft aus ihren eigenen Äpfeln pressen zu lassen. In Zeiten klammer öffentlicher Kassen ging die Tradition der Gemeindekelter einer unsicheren Zukunft entgegen. Um das Angebot zu erhalten, übernahm Albin Strecker, der im Ortsteil Zotzenbach im Steinbühl schon viele Jahre eine Apfelannahmestelle mit Apfeltauschbörse, sowie einen Getränkehandel betreibt, im Herbst 2014 als Pächter die Gemeindekelter, ehemals Faselstall, im Zotzenbacher Weg in Rimbach. Seitdem macht er es auch möglich, sogenannte Kleinmengen (ab 50 kg) zu keltern. Ebenso steht eine Pasteurisieranlage zur Verfügung, die den frisch gepressten Saft schonend bei ca. 80 Grad pasteurisiert und in praktische Saftbeutel abfüllt. Möglich wird diese Erweiterung durch die neue mobile Kelter von Albin Strecker, die zusätzlich in Rimbach zum Einsatz kommt. Die Saftbeutel im Karton mit Zapfhahn, genannt „Bag in Box“, erhältlich für 3, 5 und 10 Liter, sind in verschlossenem Zustand mindestens ein Jahr haltbar, geöffnet einige Wochen, da keine Luft an den Saft kommt.

Neuanpflanzungen, Kurse zu Veredelung und Pflege von Streuobstwiesen und die neu entdeckte Apfelweinkultur bei jungen Leuten lässt hoffen, dass diese Jahrhunderte alte Kultur im Odenwald erhalten bleibt. Stellenweise hängen die Obstbäume sehr voll und lassen ab September eine gute Ernte erwarten. Zu bedenken ist, dass nur gut ausgereifte, frische, saubere Äpfel ein gutes wohlschmeckendes Endprodukt ergeben. Der Zeitpunkt der Reife ist abhängig vom Wetter und der Apfelsorte!

Die altbekannte Apfelannahme der Fa. Strecker u.a. für Saftscheine der Kelterei Falter hat bereits im September begonnen.

Weitere Informationen, Öffnungszeiten und Keltertermine bei Getränke Strecker in Zotzenbach unter der Telefonnummer 06253/9899960.

www.mobile-kelterei-odw.de
Dein Obst - Dein Saft



Wir keltern für Sie Äpfel, Birnen und Quitten und kommen auch zu Ihnen nach Hause.

Tel. 06253/98 999 60 • kontakt@mobile-kelterei-odw.de



Der Buchladen

Über-Nacht-Bestellservice

Inh. A. Ohlig • **Birkenau** • Hauptstr. 87 • ☎ 0 62 01- 846 33 15
Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de • www.derbuchladen.info

NEU

Genießen Sie
Pub-Atmosphäre
im Weschnitztal

Öfter Live Musik
Guinness vom Fass
gut sortiertes
Whiskey Sortiment
andere Getränke und Speisen

Öffnungszeiten:

Di.-Sa. ab 16:00 Uhr; So. u. Mo. Ruhetag

**Nächstenbacher Str. 2a Telefon 06201-31998
Nieder-Liebersbach / Birkenau**



HELP!

Die Beatles Coverband hat sich einer unvergleichlichen Liebe zu jedem noch so kleinen musikalischen Detail verschrieben und erreicht dadurch eine geradezu verblüffende Authentizität. Sie verwenden beatlestypische Outfits und erzielen durch den Einsatz vergleichbarer Instrumente die dadurch spezielle Soundqualität. Die Band besteht aus dem Bassisten und Sänger Ernie Mendillo, einem der Mitbegründer der New Yorker Band „The Brandos“, welche schon in den späten 80iger Jahren beachtliche Erfolge in den USA feierten. Auch in Europa entwickelte sich im Lauf der letzten Jahrzehnte eine solide Fangemeinde, welche die unzähligen Liveauftritte und mehrere weitere Albumveröffentlichungen zu schätzen und zu lieben gelernt hat. Ernie Mendillo lebt seit 1998 in Slovenien, wo er den New Yorker Robert McKenzie kennengelernte, welcher nun ebenfalls in der HELP! Formation als Gitarrist und Sänger mitwirkt. Mr. McKenzie war früher in der Band the Iodine Raincoats und the Velmas als Sänger, Songwriter und Gitarrist tätig und lebt ebenfalls seit ca. 1998 in Slovenien. Komplettiert wird das Help! Quartett durch den Gitarristen und Backgroundsänger Žiga Stanonik und den Drummer und Backgroundsänger Gasper Oblak. Beide sind reife und erfahrene Musiker mit ausgiebiger Live und Studioerfahrung in ihrer Heimat Slovenien. Die Help! Show besteht aus 40 Songs aus den verschiedenen Schaffensperioden der Beatles, die von Help! in Studioqualität Live auf der Bühne aufgeführt, interpretiert und gelebt werden.

Eintritt: VVK: 13 € / AK: 16 €

Samstag, 8. Oktober, 20:00 Uhr, Einlass 21:00 Uhr

Live Music Hall, Hauptstr. 73, Weiher



3. ORGELSOMMERKONZERT FÜR FRAUENCHOR UND ORGEL

Auf dem Programm dieses besonderen Konzertabends stehen klangschöne und selten zu hörende Kompositionen aus der Epoche der Romantik für Frauenchor und Orgel sowie Orgelwerke von Felix Mendelssohn-Bartholdy (Drei Motetten op. 39, Praeludium und Fuge in c-Moll op. 37,1), Johannes Brahms („Ave Maria“ op. 12, „Der 13. Psalm“ op. 27, Praeludium und Fuge in a-Moll) und Josef Gabriel Rheinberger („Drei lateinische Hymnen“ op. 96). Es musizieren das renommierte „Frauenensemble Rimbach“ (Einstudierung: Gabriele Thielitz, Leitung: Klaus Thielitz) und Dr. Martin Fitzer an der Orgel. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 9. Oktober, 18:00 Uhr

Evangelische Kirche Wald-Michelbach

ÖKUMENISCHER KLEIDERMARKT – SECONDHAND

„Herbst- und Winterkleidung – fast geschenkt“ gibt es im evangelischen Gemeindehaus in Rimbach. Kleiderspenden werden - gereinigt und in gutem Zustand – vorab im ev. Gemeindehaus entgegen genommen. Annahme von Kleiderspenden: Mittwoch, 12.10., 10-12 und 15-17 Uhr und Donnerstag, 13.10., 10-12 und 15-16 Uhr

Öffnungszeiten zum Einkauf:

Freitag, 14.10., 14-18 Uhr und Samstag, 15.10., 10-15 Uhr

Ev. Gemeindehaus Rimbach, Staatsstr. 2 – 4

Kontakt: Ev. Gemeindebüro 06253 - 972273



JEAN-PHILIPPE BORDIER TRIO

In klassischer Triobesetzung mit Orgel und Schlagzeug präsentiert der Pariser Gitarrist Jean-Philippe Bordier Eigenkompositionen, die sich stilistisch aus der Tradition eines Wes Montgomery über George Benson bis zu Rare-Grooves speisen und so einen frischen Mix aus Swing, Funk und Latin enthalten. Jean-Philippe Bordier, dessen Karriere sich bereits über dreissig Jahre erstreckt, ist fester Bestandteil der Pariser Jazz-Szene, wo er sich als sehr erfahrener Sideman mit George Brown, Butch Warren, Alain Jean-Marie u. v. a. einen Namen gemacht hat. Seine Stücke glänzen durch seine Spielfreudigkeit. Guillaume Naud, Orgel, hat in der Vergangenheit mit diversen Vokalisten wie der ACT- Künstlerin Youn Sun Nah gearbeitet und mittlerweile einige Solo-Alben produziert. Mit ihm konnte ein Musiker gewonnen werden, der äußerst feinfühlig begleitet und als Solist einiges zu bieten hat. Der Schlagzeuger Andreas Neubauer aus Frankfurt, der von 2008-2012 in Paris lebte und dort seitdem regelmässig auftritt, ist durch seine stilübergreifende Vielseitigkeit zwischen traditionellem Jazz, Latin und Funk für diese Besetzung prädestiniert. Er spielte u. a. mit Tony Lakatos, Barry Finnerty, Biréli Lagrène und Larry Coryell. Zusammen treten sie als das Jean-Philippe Bordier Trio auf.

Ein Quartett sind sie schon deswegen nicht, weil der gefeierte Multi-Instrumentalist Piet van Ruisdael eine Teilnahme mit der folgenden lapidaren Begründung kategorisch abgelehnt hat: „Fällt Frau Antje in die Gracht, treibt ein Käse durch die Nacht.“ Die anderen Musiker betonten ihr Unverständnis ob dieser kryptischen Aussage, meinten aber, das wäre schon okay, weil die Plakate eh für das Trio gedruckt seien.

Vorverkauf 13 €: Buchhandlung am Rathaus Fürth, Lesezimmer Rimbach, Abendkasse: 15 €

Sonntag, 9. Oktober, 17:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

**Kauf am Ort,
sonst sind sie fort.**

Herbst Trends



Jana
Hosenpumps
€ 59,95



Gabor®
€ 79,95



Schnürschuh
Gabor®
€ 99,95

Mittwochs Nachmittag geöffnet.
Parkplatz am Haus.

Schuh- und Sporthaus
HECKMANN

Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de



Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoffergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!

TRÖST
TIER PARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-trost.de
www.tierparadies-trost.de



SKILTRON

ist nach eigenen Angaben die erste und bekannteste Folk Metal Band Argentinien. Der Begriff Folk Metal wird von den 5 Buben um Bandleader Emilio Souto sehr direkt umgesetzt, man kombiniert klassischen Metal mit Folk-Elementen, natürlich einer ordentlichen Portion Dudelsack und schon gefällt.

Dabei scheint im Riffing vor allem die Vorliebe des Gitarristen für RUNNING WILD und SKYCLAD durch, was das Paket noch besser macht. Eintritt: VVK: 13 € / AK: 16 €

Freitag, 14. Oktober, 20:45 Uhr, Einlass 20:00 Uhr
Live Music Hall, Hauptstr. 73, Weiher

Musik

Freitag **30.** September
Samstag **1.** Oktober

Dorfmutte

Stephan Ullmann
& Matz Scheid
Vorverkauf: 06201 - 57257
20:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr,
Weißes Lamm, Breitgasse 7
Großsachsen

Sonntag **2.** Oktober

Mob Rules + Support

siehe Seite 22
21:00 Uhr, Einlass 20:00 Uhr,
Live Music Hall, Hauptstr. 73
Weiher

Freitag **7.** Oktober

5. Schülerpodium

der Jugendmusikschule
siehe Seite 15
19:00 Uhr, Musikgeschäft Klang-
raum, Fürther Str. 1, Mörlenbach

Samstag **8.** Oktober

HELP! - Beatles Cover Band

siehe Seite 18
21:00 Uhr, Einlass 20:00 Uhr,
Live Music Hall, Hauptstr. 73
Weiher

Sonntag **9.** Oktober

Jean-Philippe Bordier Trio

siehe Seite 19
17:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Sonntag **9.** Oktober

Conzert Royal Köln

siehe Seite 11
18:00 Uhr
evangelische Kirche Birkenau

Sonntag **9.** Oktober

Orgelsommer III

Werke der Romantik für Frauen-
chor und Orgel, siehe Seite 18
18:00 Uhr, Evangelische
Kirche Wald-Michelbach

Freitag **14.** Oktober

Skiltron

siehe Seite 19
20:45 Uhr, Einlass 20:00 Uhr,
Live Music Hall, Hauptstr. 73,
Weiher

Samstag **15.** Oktober

Irish Voices

19:00 Uhr, Gasthaus
Grüner Baum, Buchklingen

Samstag **15.** Oktober

Sonntag **16.** Oktober

11. Saasemer Folk & Shanty Festival

siehe Seite 21
19:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr,
Alte Turnhalle Großsachsen

Freitag **21.** Oktober

Acoustic Bandits

siehe Seite 6
20:00 Uhr, Gasthaus
„Zum Schorsch“, Erlenbach

Donnerstag **27.** Oktober

Hopelessly devoted to you

mit Oxana Schmiedel
siehe Seite 15
19:30, Bürgerhaus Mörlenbach

Samstag **29.** Oktober

Good Time Band

siehe Seite 7
20:00 Uhr, TV – Halle Fürth

Samstag **5.** November

Jubiläumskonzert Kleiner Chor Bonsweiher

siehe Seite 8
18:00, Bürgerhaus Mörlenbach

Fest

Sonntag **2.** Oktober

Erntedankgottesdienst und Gemeindefest

mit Posaunenchor
Mittagessen
Salat- und Kuchenbüfett
14:00 Uhr Kindertheater
15:00 Uhr „Orgelspiel - einmal
anders“
ab 10:00 Evangelische Kirchen-
gemeinde Fürth

Theater etc.

Donnerstag **6.** Oktober

H.P. Schwöbel: Als Gott die Welt erschief...

Satire – Poesie – Dialekt
Eintritt: VVK 10 €; AK 12 €
Vvk: Fa. Göttmann, Zot-
zenbach, und Lesezimmer
Rimbach,
19:00 Uhr, Hainbuchenweg 14,
Ev. Gemeindehaus, Zotzenbach

Mittwoch **12.** Oktober

Männer!

ein musikalisch-literarischer
Abend, siehe Seite 14
20:00 Uhr, Alte Schule
Kirchgasse 5, Rimbach

Samstag **22.** Oktober

De Guggugg – Jürgen Poth

Zum 75. Todestag
vom Raubacher Jockel
Reservierung: 06253 - 5732
20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr,
Gasthaus zum Odenwald,
Ellenbach

Samstag **5.** November

Freitag **11.** November

Samstag **12.** November

Cherubs Theater: Der Fall Luther(s)

siehe Seite 4
Samstag 18:00 Uhr
Freitag 19:00 Uhr
Evangelische Kirche Reisen

Draußen

Montag **3.** Oktober

Herbstlicher Markt

ab 11:00 Uhr, Tierpark Erlenbach

Samstag **8.** Oktober

Streuobstwiesenlehrpfad

Wanderung, siehe Seite 17
14:00 Uhr, Treffpunkt Natur-
Wanderparkplatz am Kreis-
wald Stausee, Albersbach

Sonntag **16.** Oktober

Umgewandelte
Meeressedimente

im Kristallinen Odenwald
mit Diplom-Geologe Alexander
Budsky, Eintritt: 3 €
10:00 Uhr, Treffpunkt am
Parkplatz „Hohe Buchen“ in
Seidenbuch

Musical

Freitag **28.** Oktober

Samstag **29.** Oktober

Sonntag **30.** Oktober

Freitag **4.** November

Samstag **5.** November

Sonntag **6.** November

AIDA

siehe Seite
Fr 28. / Sa 29. 10. um 19:30 Uhr
So 30. 10 um 18:30 Uhr
Fr 4. 11. um 19:30 Uhr
Sa 5. 11. um 16:00 und 19:30 Uhr
So 6. 11. um 17:00 Uhr
Reichenberghalle
Reichelsheim



**WIR RETTEN
VIDEOS,
FILME & DIAS
AUF
CD/DVD**

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen

Guschelbauer

Mörlenbach-Weinheimer Str. 13 (B 38)
Telefon 06209 - 225
www.guschelbauer.de

Vortrag

Donnerstag **13.** Oktober

Die Weschnitztal- und Über-
waldbahn im Wandel der Zeit

siehe Seite 10
20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach



**Darum kümmern sich
meine Vertrauensleute!**

Die Kann-ja-mal-passieren-
Haftpflicht-Versicherung
der LVM.

Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



11. SAASEMER FOLK & SHANTY FESTIVAL

Zum nunmehr 11. Saasemer Folk- und Shantyfestival lädt der Odenwälder Shantychor ein. Die beiden namensgebenden Musikrichtungen stehen dabei gleichberechtigt nebeneinander: Die international renommierte deutsch-schottische Formation „Cara“ vertritt die irisch orientierte Folkszene, während die gastgebenden Odenwälder und die polnische Formation „Qftry“ für maritime Gesangskultur stehen.

Cara steht für die gelungene Verbindung von dem Gesang gleich zweier herausragender Sängerinnen mit rasanten irischen Instrumentalstücken auf allerhöchstem Niveau. Was als „deutsche Irish-Folk Band“ begann, hat sich zu einem der gefragtesten und modernsten Acts des Genres mit fast ausschließlich selbst geschriebenem Material und einem weltweiten Tourplan entwickelt. Die aktuelle Besetzung bringt Musiker aus Schottland und Deutschland zusammen und verbindet die reichen Musiktraditionen ihrer Heimatländer mit der Irlands zu einem aufregenden und einzigartigen Sound.

Die Jungs von QFTRY sind für die gastgebenden Odenwälder ShantysängerInnen mehr als alte Bekannte. Nach bereits vier Auftritten in Großsachsen und weiteren Treffen bei anderen Festivals zählt die wohl angesehenste polnische Shanty-Formation zum Freundeskreis der Odenwälder Truppe. Seit über 20 Jahren erspielt sich das Quintett auf großen Shanty-Festivals internationales Renommee. Musikalisch spielt sich die Show auf höchstem Niveau ab, der Harmoniegesang des Quintetts sucht seinesgleichen.

Als Gastgeber sorgt der Odenwälder Shantychor - wie es sich gehört - für eine erste steife gesangliche Brise und begrüßt Publikum und musikalische Gäste mit einer Reihe von Perlen aus seinem umfangreichen Repertoire.

Die Kombüse steht unter bewährter Leitung von Smutje Bonzo und hält leckere warme und kalte Speisen bereit.

Vorverkauf: Kartenshop Diesbach Medien Weinheim, 06201 - 813 45 oder www.shantychor.de

Samstag, 15. und Sonntag, 16. Oktober

19:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr, Alte Turnhalle Großsachsen



AIDA

Der Jugendchor der Evang. Michaelsgemeinde Reichelsheim unter der Leitung von Andrea Dippon-Meyer präsentiert während der 21. Reichelsheimer Märchen- und Sagentage Elton John und Tim Rice's Musical AIDA.

Elton John und Librettist Tim Rice erzählen die Liebesgeschichte, die auch Verdis Oper „Aida“ zugrunde liegt, emotionsgeladen neu. Das Pop- und Rockmusical AIDA wurde mit vier Tony Awards sowie mit einem Grammy ausgezeichnet.

Der junge Heerführer Radames kehrt siegreich vom Feldzug heim und hat damit gute Chancen, dem kranken Pharaon auf Ägyptens Thron zu folgen. Außerdem ist er mit dessen Tochter Amneris verlobt. Von seinem jüngsten Beutezug hat Radames zahlreiche Sklaven mitgebracht. Unter ihnen befindet sich auch Aida, die Tochter des nubischen Königs. Aida ist die Hoffnungsträgerin der versklavten Nubier, und sie verliebt sich ausgerechnet in den ägyptischen Heerführer Radames, der eigentlich ihr Feind sein müsste. Radames erkennt viel zu spät, wem er sein Vertrauen geschenkt hat. Es entwickelt sich eine Geschichte voller Liebe und Leidenschaft, voller Mut und Resignation im Spannungsfeld zwischen Hingabe und politischem Pflichtbewusstsein.

Vvk: Kulturamt Reichelsheim 06164-508-26/30 zu 20 € / 18 €

Freitag, 28. und Samstag, 29. Oktober, 19:30 Uhr

Sonntag 30. Oktober, 18:30 Uhr

Freitag, 4. November, 19:30 Uhr

Samstag, 5. November, 16:00 und 19:30 Uhr

Sonntag, 6. November, 17:00 Uhr

jeweils Reichenberghalle, Reichelsheim



MOB RULES

Zehn Monate lang hat sich die norddeutsche Band Mob Rules im Studio verbarrikadiert, jetzt präsentiert sie das Resultat ihrer intensiven Arbeit: Tales From Beyond, die achte Studioscheibe der Gruppe, glänzt mit einem tiefmelodischen Mix aus Power- und Progressive Metal. Textlich geht die Gruppe weiterhin ihren eigenen unverwechselbaren Weg, beeinflusst von historischen Ereignissen der Weltgeschichte und literarischen Vorlagen.

Mit ihren kraftvollen Songs und eingängigen Refrains haben sich Mob Rules in den vergangenen zwei Jahrzehnten eine glänzende Reputation im In- und Ausland erspielt. Auf Tales From Beyond wurde der erdige und facettenreiche Sound der Band konsequent weiterentwickelt und die keltisch/britischen Einflüsse der Musik noch einmal gezielt verfeinert. Als Vorgruppe spielt Last Days of Eden. Die Junge Band aus Spanien spielt symphonischen Power Metal, bewegt sich auf den Spuren von Nightwish oder Epica! Freunde von Tarja Turunen und ihrer finnischen Kollegen kommen hier voll auf ihre Kosten!

Eintritt: VVK 15 € / AK: 20 €

Sonntag, 2. Oktober, 21:00 Uhr, Einlass 20:00 Uhr

Live Music Hall, Hauptstr. 73, Weiher

KLEINANZEIGEN

••••• KAUF SCHALLPLATTEN •••••

Vinyl - Liebhaber freut sich auf Ihre Angebote. Bitte per mail an maunzbert@congstar.de oder unter **Telefon 0151 / 223 443 28**

Vermietung: Fürth-Weschnitz

2-Zimmerwohnung, ca. 50 qm, Keller, Gartenanteil, Miete VHB, WBS möglich, **Michael Mauler 06253 - 3767**

Junges Paar sucht Bauernhof mit Haus und Land im Odenwald, um diesen als Milchviehbetrieb weiterzuführen. Wir möchten eine kleine Käserei aufbauen und die Produkte direkt vermarkten. Alle Formen der Übergabe denkbar: Kauf, Pacht, Leibrente. **Telefon 0176 576 746 09**

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen. Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

**Wir bauen Ihr schlüsselfertiges
TRAUMHAUS**

... beispielhaft, unser
neues Büro und unser
Musterhaus in Rimbach.

BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Wagenek
Rathaus
Voba Weschnitztal
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg
Baumag

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ELLENBACH

Eselsmühle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE OKTOBER-AUSGABE
MONTAG, DER 10. OKTOBER



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter

www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,

Telefon: 06209 713786



Atemberaubende Luftaufnahmen nach

Ihrem Wunsch!

Entdecken Sie Ihr Haus aus einem neuen Blickwinkel. Unsere Flugroboter sind sehr flexibel einsetzbar. Wir fliegen für Sie über Land und Wasserflächen. Wir erreichen Flughöhen von bis zu 100 m. Aufgrund der kompakten Maße und ihrer enormen Wendigkeit können wir auch in beengten Verhältnissen fliegen. So können unsere Drohnen aus Perspektiven filmen, die mit bemannten Flugzeugen, Hubschraubern oder Kamerakränen nicht möglich wären.



Ihr Luftbild auf Keilrahmen gespannt. In der Größe 60x40 cm Sichern Sie sich jetzt unser **Einführungsangebot!**

119,00€

Telefon 06253/932720

www.octomovie.de - 64668 Rimbach - Im Kreuzwinkel 10

Alle Preise sind incl. 19% MwSt. Das Angebot ist gültig im Umkreis von 10 km um Rimbach, nur in Hessen und nur bis 31.12.2015.



medianet



**Mit 50 Mbit/s hat
jeder seinen Spaß.***

**Nur für kurze Zeit:
Highspeed-Internet für**

19,90 € statt 46,90 €¹

in den ersten 6 Monaten

**Schnell wechseln!
→ entega-medianet.de**

**Persönliche Beratung im Infomobil oder bei unseren
Vertriebspartnern. Nähere Infos auf entega-medianet.de**

¹ Home Kombi VDSL 50 Mbit/s in den ersten 6 Monaten zu 19,90 €. Ab dem 7. Monat zum regulären Preis von 46,90 €. Weitere Informationen und Rabatte im Aktionszeitraum, auch für Geschäftskundenprodukte, finden Sie unter entega-medianet.de. Nur bei Online-Abschluss eines Neukundenvertrags im Aktionszeitraum vom 01.09. – 15.10.2016. Neukunde ist jeder, der in den letzten 12 Monaten in keinem Vertragsverhältnis mit der ENTEGA Medianet GmbH stand. Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Service-Leistungsbeschreibung der ENTEGA Medianet GmbH. Näheres hierzu unter entega-medianet.de.